



# Aufgaben der Träger

- Rechtzeitige Kontaktaufnahme mit Schulen zwecks Projektstart zum Schuljahresbeginn – 2P plus ist auf ein ganzes Schuljahr ausgerichtet
- Kontinuierliche Absprachen Träger – Schule (Ansprechpartner)
- **Aufgreifen v. 2P-Ergebnissen zu Schuljahresbeginn** (Schule übergibt) - Förderung der Kompetenzen
- Frühzeitige Entwicklung von Projektideen mit Schülerinnen und Schülern, Planung und Durchführung des Projektes
- Fokus unbedingt auf **Handlungsorientierung und Produkterstellung**
- Projektumsetzung kulturfair, sprachlich angepasst – immanente **fachbezogene Sprachförderung**
- Berücksichtigung Heterogenität
- Gewährleistung **beruflicher Praxisnähe** (wenn möglich, in Verbindung mit Themen im Sprachunterricht):
  - Klärung der Kosten (für Schulen sollen keine Kosten entstehen – Abgrenzung zu BoP)
- Klärung der Aufsicht (für Schulen keine Aufsichtspflichten, es sei denn von schulischer Seite so gewünscht – Abgrenzung zu BoP)
- Akquise Kooperationspartner, z. B. KAUSA, Kammern, etc.
- Evaluation und Dokumentation (Öffentlichkeitsarbeit, good practice an BM übermitteln)
- Verwaltung Budget der Schülergruppe: **Größe mind. 12 und höchstens 16-17 Schülerinnen und Schüler** (ab Kl. 8 bzw. 14 Jahren, auch jahrgangs-, klassen- oder schulartübergreifend möglich)

## → Genehmigungspflicht, ...

- sobald Gruppengröße unter 12 oder über 17 fällt: Dies muss vom BM genehmigt werden!
- bei evtl. anstehender alternativer Vorgehensweise (Gruppenzusammensetzung, ausschl. Durchführung im Block, etc.)